

Skandal um Rolf Schimpf: Freunde bei heimlicher Beerdigung ausgeschlossen!

Rolf Schimpf, TV-Legende aus „Der Alte“, verstorben mit 100 Jahren. Anonyme Beerdigung sorgt für Empörung unter Freunden.

München, Deutschland - Rolf Schimpf, der beliebte TV-Star und legendäre Schauspieler, ist im Alter von 100 Jahren in einem Pflegeheim in Bayern gestorben. Bekannt für seine Rolle als Hauptkommissar Leo Kress in der ZDF-Serie „Der Alte“, erlag Schimpf, der zuletzt an Demenz litt, einer schweren Gesundheitskrise nach einem Sturz vor drei Wochen. Der TV-Star hinterlässt nicht nur seine markante Rolle, sondern auch eine große Welle der Trauer unter seinen ehemaligen Kollegen und Freunden. Besonders die anonym geplante Beerdigung sorgt für Unruhe und Enttäuschung, da viele von Schimpfs Freunden und Weggefährten nicht eingeladen wurden, um von ihm Abschied zu nehmen.

Wie **oe24.at** berichtet, soll Schimpf anonym beerdigt werden. Dies wird von Jutta Kammann, einer Freundin und Kollegin, kritisch betrachtet. Sie bezeichnet die heimliche Beerdigung als Skandal und vermisst eine würdige Zeremonie für einen so verdienten Künstler. Auch Evelyn Opela-Ringelmann, Witwe des Produzenten von „Der Alte“, äußert sich empört. Sie fordert eine angemessene Feier mit Musik, Blumen und Reden, um Schimpfs Lebenswerk zu würdigen.

Stille Trauer unter Freunden

Die Verwirrung um den Beerdigungstermin und die fehlenden

Einladungen haben bei Freunden und Kollegen von Schimpf Besorgnis ausgelöst. „Viele, die lange mit ihm gearbeitet haben, sind sprachlos und wissen nicht, wann und wo die Beerdigung stattfinden wird“, erklärt Opela-Ringelmann. Jutta Kammann zeigt sich traurig über die geplante anonymisierte Verabschiedung und sieht hierin einen Mangel an Respekt für Schimpfs jahrzehntelangen Beitrag zur Fernsehlandschaft.

Die Organisation der Beerdigung scheint nicht nur undurchsichtig, sondern verleiht auch den Eindruck, dass Schimpfs enge Angehörige, insbesondere sein Sohn Daniel Sigurdsson, nicht in die Vorbereitungen eingebunden sind. Obwohl Sigurdsson zur Beerdigung anreisen möchte, war er nicht an der Planung beteiligt, während der Hausarzt des Schauspielers die Verantwortung dafür übernehmen soll.

Erinnerungen an einen großen Schauspieler

Rolf Schimpf, der am 14. November 1924 in Berlin geboren wurde, kann auf ein beeindruckendes Lebenswerk zurückblicken. Nach einer schweren Kopfverletzung im Zweiten Weltkrieg begann er zunächst eine kaufmännische Karriere, bevor er seinen Traum vom Schauspiel verwirklichte. Er spielte in zahlreichen Produktionen, darunter auch „Soko 5113“ und „Mensch Bachmann“. Mit der Rolle in „Der Alte“ wurde er zu einem der bekanntesten Gesichter im deutschen Fernsehen.

Das ZDF hat seinen Beitrag zur Fernsehkultur in Deutschland gewürdigt, und Programmdirektorin Nadine Bilke äußerte Dankbarkeit für seine langjährige Arbeit. Schimpf war über 21 Jahre als Hauptkommissar in 222 Folgen aktiv und prägte die Serie, die international große Erfolge erzielte.

Auch im Alter war Schimpf ein Mensch voller Humor und Charme. Dennoch war er nach dem Tod seiner Frau Ilse im Jahr 2015 sowie dem Verlust vieler Freunde und Verwandten einsam geworden. Diese Einsamkeit schien ihn zusätzlich zu belasten, während er in seiner letzten Lebensphase lebte.

Mit seinem Tod hinterlässt Rolf Schimpf eine Lücke in der deutschen Fernsehlandschaft. Die Auseinandersetzung um seine Beerdigung spiegelt das Ungleichgewicht wider, das oft im Umgang mit ikonischen Persönlichkeiten auftritt. Wie **bunte.de** berichtet, können viele, die ihn geschätzt haben, nun nur hoffen, dass ihm doch noch der gebührende Respekt und die Anerkennung zuteilwird, die sein Leben und seine Karriere verdient. Erinnerungen an einen Menschen, der nicht nur in der Rolle des Kommissars brillierte, sondern auch im Herzen seiner Fans verankert bleibt.

Das gesamte Umfeld von Rolf Schimpf trauert um einen herausragenden Schauspieler, dessen Erbe weiterhin in der deutschen Fernsehgeschichte verankert sein wird, während sich die Debatte über die angemessene Art des Abschieds fortsetzt.

Details	
Vorfall	Tod
Ursache	Demenz, Sturz
Ort	München, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.bunte.de• www.rundschau-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at